Traumato ReVet RV 25-Injektionslösung für Tiere

2. Qualitative und quantitative Zusammensetzung

1 ml enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

0,143 g Arnica montana ex planta tota C6, 0,143 g Hypericum C6, 0,143 g Ledum C6, 0,143 g Nux vomica C6, 0,143 g Rhus toxicodendron C6, 0,143 g Ruta C6, 0,143 g Symphytum C6.

Sonstiger Bestandteil:

Natriumchlorid.

Eine vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile finden Sie unter Abschnitt 6.1.

3. Darreichungsform

Injektionslösung.

Farblose, klare Lösung.

Homöopathische Arzneispezialität.

4. KLINISCHE ANGABEN

4.1 Zieltierart/en

Hunde, Katzen, Geflügel, Schafe, Ziegen, Schweine, Rinder, Pferde.

4.2 Anwendungsgebiete unter Angabe der Zieltierart/en

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören:

- Wunden und Verletzungen aller Art,
- Abschwellung, Schmerzlinderung und Regeneration geschädigter Gewebe,
- Blutungen, Hämatome, Nageltritte, Satteldruck und Frakturen,
- akute Sportverletzungen des Pferdes,
- chronische Sportschäden und Überlastungszeichen bei Pferden, wie Schienbeinerkrankung, Hufrollenerkrankung, Spat, akute und chronische Tendinitiden der Renn-, Spring- und Dressurpferde, akute und chronische Hufrehe,
- Erstversorgung in der Unfallchirurgie bei Hunden und Katzen sowie anderen Spezies,
- unterstützende, symptomatische Behandlung bei Tetanus sowie homöopathische Tetanusprophylaxe im Verletzungsfall,
- akute und chronische Verletzungs- und Unfallfolgen,
- Schock und Lähmungen,
- Querschnittslähmungen,
- Teckellähme-Syndrom,
- Hüftgelenksdysplasie bei Hunden, Cauda-Equina-Syndrom der Hunde,
- Zitzenverletzungen, Horn- und Klauenverletzungen bei Kühen, nach Schwergeburten und Kaiserschnitten,
- Tarsitis der Mastschweine, innerartliche Aggression nach Zusammenlegung und Umstallung bei Ferkeln und Läuferschweinen
- innerartliche Aggression (Federpicken, Kannibalismus), Verletzungen und Tarsitis (Drucknekrosen) beim Geflügel,
- Folgen von Verletzungen und Überanstrengung bei Reisetauben.

Die Anwendung dieser homöopathischen Arzneispezialität in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung. Bei schweren Formen dieser Erkrankung ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

4.3 Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber einen der Bestandteile des Präparates, insbesondere der Pflanzen der Familie der Korbblütler (wie z.B. Arnika).

Nicht bei Tieren anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist.

4.4 Besondere Warnhinweise (für jede Zieltierart)

Nicht konserviert. Einmalige Entnahme.

4.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren

Nicht zutreffend.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Nicht zutreffend.

4.6 Nebenwirkungen (Häufigkeit und Schwere)

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit homöopathischen Arzneimitteln können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung).

4.7 Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Das Präparat kann während Trächtigkeit und Laktation angewendet werden.

4.8 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen Keine bekannt.

4.9 Dosierung und Art der Anwendung

Dosierung und Art der Anwendung:

In Abhängigkeit vom Körpergewicht werden folgende Mengen i.v., i.m. oder s.c. injiziert:

Welpen, Katzen	0,5 - 2,0 ml
Hunde	1,0 - 4,0 ml
Schafe, Ziegen, Kälber	3,0 - 5,0 ml
Rinder	10,0 ml
Pferde,	
bei s.c. oder i.m. Injektion	5,0 ml
bei i.v. Injektion	10,0 ml

Großbestände und Geflügel können vorteilhafter mit Traumato ReVet RV25 - Globuli für Tiere (Globuli als Auflösung in Futter oder Tränke) behandelt werden.

Häufigkeit und Dauer der Anwendung:

Die Häufigkeit und Dauer der Anwendung richten sich in erster Linie nach den Grundsätzen der Homöopathie.

In akuten Fällen:

1 - 2 Injektionen täglich, mit zunehmender Besserung seltener.

In chronischen Fällen:

2 - 3 Injektionen pro Woche, mit zunehmender Besserung seltener.

Nach einleitender Injektionstherapie ist die Weiterführung der Behandlung oral möglich.

4.10 Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel), falls erforderlich

Daten zur Überdosierung liegen nicht vor.

4.11 Wartezeit/en

Essbare Gewebe: Null Tage.

Nicht bei Tieren anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist.

5. PHARMAKOLOGISCHE EIGENSCHAFTEN

Pharmakotherapeutische Gruppe: Alle übrigen therapeutischen Mittel.

ATCvet-Code: QV03AX.

5.1 Pharmakodynamische Eigenschaften

Die Homöopathie versteht sich als Regulationstherapie bei akuten und chronischen Erkrankungen. Die Erkenntnisse über die Heilwirkung von homöopathischen Einzelmitteln, die aus dem Pflanzen-, Tier- und Mineralreich gewonnen werden, werden durch Arzneimittelprüfungen am gesunden Menschen (Arzneimittelprüfsymptome), durch Anwendung am Kranken und auf Grund von Erkenntnissen der Toxikologie gewonnen. Die Zusammenfassung ergibt das Arzneimittelbild als Grundlage der homöopathischen Therapie. Die Wirksamkeit ist bei Übereinstimmung von Krankheitsbild und Arzneimittelbild nicht so sehr an die Dosisgröße gebunden, sondern eher an die Häufigkeit der Dosiswiederholung.

Das Kombinationsmittel Traumato ReVet RV25 – Injektionslösung für Tiere setzt sich aus homöopathischen Einzelmitteln zusammen, die vergleichbare oder einander ergänzende Anwendungsgebiete haben.

5.2 Pharmakokinetische Eigenschaften

Es wurden keine pharmakokinetischen Untersuchungen durchgeführt.

6. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

6.1 Liste der sonstigen Bestandteile

Natriumchlorid zur Isotonisierung, Aqua ad injectabilia.

6.2 Inkompatibilitäten Keine bekannt.

6.3 Dauer der Haltbarkeit

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 36 Monate.

6.4 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Aufbewahrung

Nicht über 25°C lagern. Lichtschutz erforderlich; Präparat daher stets im Umkarton aufbewahren.

6.5 Art und Inhalt des Behältnisses
10 mal 2 ml Klarglasampullen.

6.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle
Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den nationalen Vorschriften zu entsorgen.

7. Inhaber der Zulassung: Pharmazeutische Fabrik, Bensheim, Deutschland.
8. Zulassungsnummer: 8–30107
9. Datum der Erteilung der Zulassung/Verlängerung der Zulassung: 9. Februar 2011.
Verbot des Verkaufs, der Abgabe und/oder der Anwendung Nicht zutreffend.
Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig.